

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 6/0033/WP18
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 09.06.2021
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 28.04.2021 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.06.2021	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 28.04.2021 (öffentlicher Teil)

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.04.2021 ist als PDF-Dokument in Allris hinterlegt

Anlage/n:

Niederschrift 28.04.2021 (ausschließlich in Allris) – öffentlicher Teil

Niederschrift

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen- Richterich

6. Mai 2021

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.04.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Peter-Schwarzenberg-Halle, Grüenthaler Str. 27, 52072 Aachen

Anwesende:

Herr Hubert Meyers

Frau Uta Kempen

bis 20:00 Uhr

Herr Manfred Kuckelkorn

Bürgermeister Holger Brantin

ab 18:30 Uhr

Herr Friedrich Werner Feil

Herr Hans Peter Kehr

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

Herr Leo Pontzen

Herr Peter Stöffel

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 1/26

Herr Horst Werner

Abwesende:

Herr Dr. med. Stephan Behrens

- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Spahr, Frau Weitenberg, FB 61, Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung, zu TOP 4 ö
Frau Moritz, BA 6

als Schriftführer:

Frau Cajet, BA 6

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 2/26

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 03.03.2021
(öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 6/0023/WP18**
- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 4 **Ortsmitte Alt-Richterich;
hier: Rahmenkonzept und Entwicklungsszenarien
Vorlage: FB 61/0106/WP18**
- 5 **Sachstand zum gesamtstädtischen Spielplatzkonzept
Hier- Vorgehensweise und Spielplatzanalyse auf Bezirksebene
Vorlage: FB 36/0049/WP18**
- 6 **Erneuerung von Bushaltestellen 2021**
 1. **Monschauer Straße, Haltestelle "Siegel" stadtauswärts**
 2. **Kornelimünsterweg, Haltestelle "Fuchserde" stadtauswärts**
 3. **Roermonder Straße, Haltestelle "Schönauer Friede" stadtauswärts****Vorlage: FB 61/0076/WP18**

- 7 **Geplante Fahrradbügel im Stadtgebiet Aachen - 1. Quartal 2021**
Vorlage: FB 61/0111/WP18
- 8 **Instandsetzung der Bezirkssportanlage Kaletzbenden**
- Jürgen Ortmanns-Stadion in Aachen Richterich
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Bezirksvertretung
Aachen-Richterich vom 09.03.2020
Vorlage: FB 52/0024/WP18
- 9 **Ampelschaltung Kreuzung Roermonder Straße/ Berensberger Straße/ Horbacher Straße**
Vorlage: FB 61/0068/WP18
- 10 **Sachstandsbericht Recyclinghof Aachen-Nord**
Vorlage: E 18/0025/WP18
- 11 **Standort für den Betriebshof im Stadtbezirk Aachen-Richterich**
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich vom 12.01.2021
Vorlage: E 18/0024/WP18
- 12 **Förderprogramm 'Soziale Teilhabe und Arbeitsmarktintegration' - Teilhabechancengesetz**
Hier: Einrichtung einer Stelle für den Bezirksservice im Bezirksamt Aachen-Richterich
Vorlage: BA 6/0022/WP18
- 13 **Verbesserung der Infrastruktur für Veranstaltungen im Stadtbezirk**
hier: Installation eines Schaltschranks auf dem Rathausplatz
Vorlage: BA 6/0026/WP18

- 14 **Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2021 - Teil 1**
Vorlage: BA 6/0025/WP18
- 15 **Anträge**
- Fußgängerknotenpunktsystem für Richterich
Antrag der Grünen Fraktion in der BV-Richterich vom 01.03.2021
Vorlage: BA 6/0028/WP18
- 16 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**
- 17 **Mitteilungen**
Vorlage: BA 6/0030/WP18
- 18 **Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2021/2022**
- Landesförderung
- Kommunale Förderung
Vorlage: FB 45/0073/WP18
- 19 **Verkehrsbelastung durch den Amazon Neubau**
- Antrag der Grünen-Fraktion in der BV-Richterich
gem. § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO vom 13.04.2021
Vorlage: BA 6/0029/WP18

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 03.03.2021
(nichtöffentlicher Teil):
Vorlage: BA 6/0024/WP18**

- 2 **Listen der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:
Januar 2021 - Februar 2021
Vorlage: BA 6/0017/WP18**

- 3 **Private Bauvorhaben:**

- 4 **Mitteilung der Verwaltung:
Vorlage: BA 6/0027/WP18**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Meyers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Weitenberg und Herrn Spahr, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur und Frau Stöhr von der Presse.

Er schlägt vor, den Nachtrag der Tagesordnungspunkte 18 und 19 vorzuziehen und zu behandeln. Der Tagesordnungspunkt 5 muss wegen Erkrankung auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-

Richterich vom 03.03.2021

(öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 6/0023/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 03.03.2021 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 7/26

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Frau B. stellt zu Tagesordnungspunkt 4, Ortsmitte Alt-Richterich, die Frage an die Verwaltung, ob im Rahmen der Planungen einer „verkehrsarmen Ortsmitte“ durch den Ausbau von Fuß- und Radwegen vorhandene Parkplätze wegfallen. Als Vorsitzende des Seniorenbeirats weist sie auf die Notwendigkeit von Parkplatzmöglichkeiten für Senior*innen und ansässige Vereine hin.

Frau Weitenberg, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen, verweist auf die folgende Präsentation zu Tagesordnungspunkt 4, in der die Planungen näher erläutert werden. Zudem bestätigt sie, dass die Entscheidung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich für die Leitbilder 2 und 3 auch einen Auftrag zur Freiraumgestaltung beinhaltet. Eine endgültige Entscheidung wird von der Politik getroffen. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung können Anregungen gegeben werden.

Frau B. fragt nach, ob in den Planungen der Erhalt von vorhandenen Parkplätzen in geringerer Anzahl oder eine Verschiebung der Parkplätze an einen anderen Standort vorgesehen sind.

Frau Weitenberg erklärt, dass dies von der Bebauung abhängt, deren Planungen jedoch noch konkretisiert werden müssen.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers weist darauf hin, dass derzeit zu den Planungen im Einzelnen noch kein Beschluss vorliegt. Die weitere Entwicklung wird in den Bezirksvertretungssitzungen behandelt werden.

zu 4 Ortsmitte Alt-Richterich; hier: Rahmenkonzept und Entwicklungsszenarien Vorlage: FB 61/0106/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Spahr und Frau Weitenberg, Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung des Fachbereiches Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen.

Frau Weitenberg berichtet über die bisherigen Entwicklungen zu den Planungen der Gestaltung der Ortsmitte Alt-Richterich, die letztendlich in dem Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 13.05.2020, zur weiteren Ausgestaltung der Leitbilder 2 „Treffpunkt für alle – Begegnungsraum/ Dritter Ort“ und 3 „Bildungsraum“, mündeten.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 8/26

Zudem wurden die Anträge der Bezirksvertretung bezüglich der Raumbedarfe der Vereine und die Schaffung von Aufenthaltsraum bei den Planungen berücksichtigt. In einem ersten Beteiligungsschritt wurden 2019 die Akteure rund um den Turnhallenvorplatz und die Peter-Schwarzenberg-Halle in die Planungen einbezogen.

Herr Spahr erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand der Planungen zur Ortsmitte Alt-Richterich.

Bei der weiteren Leitbildentwicklung spielen besonders die Themen Sport, Bildung, Freiraum und Landschaft eine wichtige Rolle.

Die Ziele und weiteren Verfahrensschritte werden vorgestellt.

Die Präsentation ist in Allris als Anlage hinterlegt.

Als maßgebliche Ziele führt er die Ausgestaltung und den Ausbau der Dorfmitte, die Umnutzung/Erweiterung/Neubau der Peter-Schwarzenberg-Halle, die zu berücksichtigen langfristigen Entwicklungs- und Erweiterungsbedarfe/ -flächen für Kinder, Jugend und Bildung, die Schaffung einer hohen Aufenthaltsqualität, die Grünvernetzung, die Schaffung einer verkehrssamen Dorfmitte und die Offenlegung des Amstelbaches an.

Diese Ziele wurden in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst.

Entscheidende Parameter sind jedoch die noch offenen Fragen hinsichtlich der Verfügbarkeit des Grundstücks der „Hühnerwiese“, des Hallenbedarfes, der Finanzierung sowie der Raumbedarfe der unterschiedlichen Akteure.

Da die Rahmenbedingungen diesbezüglich derzeit noch offen sind, wurden unterschiedliche Szenarien zu den weiteren Planungen entwickelt.

Diese verschiedenen Entwicklungsszenarien werden durch Herrn Spahr vorgestellt.

Frau Weitenberg geht sodann auf die weiteren Schritte ein.

Es ist geplant, nach entsprechender Beschlussfassung mit dem fokussierten Szenario in den Bürgerdialog zu treten. In einem weiteren Schritt gilt es, dass Raum- und Freiraumprogramm zu konkretisieren und im Rahmen eines planerischen Qualifizierungsverfahrens die Planungen zu gestalten. Fortlaufend werden diese Schritte mit Aktivitäten im Stadtteil gekoppelt.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers bedankt sich für den Vortrag und die bisherigen aufwendigen Planungen, die eine gute Grundlage für die zu treffenden Entscheidungen bilden.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) betont die Notwendigkeit eines Bürgerdialogs im Rahmen des weiteren Verfahrens, der nicht nur in Form einer „Bürgerpräsentation“ stattfinden soll. Die Vereine sollen eine entscheidende Rolle bei der Lösungsfindung spielen. Er schlägt vor, dass die Vereine in Form eines Votums aktiv am Prozess beteiligt werden sollen.

Die Kultur in Richterich soll bei den Planungen im Blick behalten werden, sodass sich für die Vereine durch die Umgestaltung ein Mehrwert ergibt.

Herr Spahr stellt klar, dass ein solcher Bürgerdialog entsprechend der Vorlage ausdrücklich vorgesehen ist. Die Beteiligung der Vereine ist, insbesondere zur Feststellung der Raumbedarfe, wichtig.

Frau Weitenberg ergänzt, dass bereits im ersten Schritt mit den Vereinen, die bisher die Mehrzweckhalle für Veranstaltungen und Sport nutzen, als auch mit den um den Turnhallenvorplatz umliegenden öffentlichen Nutzern, Gespräche geführt wurden. Im weiteren Verlauf werden die Akteursgespräche ausgeweitet und ein gemeinsames Raumprogramm erarbeitet. Im nächsten Schritt sollen alle Bürger*innen informiert und in Form eines Bürgerdialogs an den Planungen beteiligt werden.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) weist darauf hin, dass die Hühnerwiese in dem aktuellen Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen ist. Er fragt, ob das geplante Bebauungsplanverfahren möglich ist, wenn noch keine entsprechende Änderung im Flächennutzungsplan erfolgt ist.

Frau Weitenberg erklärt, dass diese Verfahren parallel laufen und nicht im Konflikt zueinander stehen.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) stellt klar, dass seines Erachtens nach die Verfügbarkeit des Grundstückes der „Hühnerwiese“ im Vorfeld geklärt werden muss, um eine Entscheidung hinsichtlich eines Szenarios treffen zu können.

Frau Weitenberg führt aus, dass die Abstimmungen mit dem Grundstückseigentümer laufen. Es wird weiter verhandelt. Ein Ergebnis dieser Abstimmungen sei jedoch derzeit noch nicht absehbar.

Er schlägt eine Nutzung der „Hühnerwiese“ für sportliche Zwecke der Grundschule im Freien, beispielsweise durch die Errichtung einer Laufbahn, vor.

Frau Weitenberg erläutert, dass zum jetzigen Zeitpunkt wenig Aussagen über die Nutzung der Hühnerwiese getroffen werden können, da zunächst die baurechtlichen Voraussetzungen zu klären sind. Entsprechende mögliche Nutzungen können sodann im Rahmen des Freiraumkonzeptes und des Raumprogramms entwickelt werden. Diesbezüglich werden im nächsten Schritt weitere Gespräche geführt.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 10/26

Des Weiteren verweist Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) auf zwei Anträge der SPD-Fraktion, durch die festgestellte Bedarfe hinsichtlich einer Bürgerhalle und des Neubaus einer neuen Sporthalle im Neubaugebiet Richtericher Dell formuliert worden sind. Im letzteren Fall gelte es, städteregional zu denken. Auch würden durch diesen Vorschlag keine zusätzlichen Verkehre in die alte Ortsmitte hereingeholt.

Frau Weitenberg sagt zu, den Vorschlag bezüglich eines Turnhallenneubaus im Neubaugebiet Richtericher Dell an den Fachbereich Sport weiterzuleiten.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) fragt, welche Ausweichmöglichkeiten für die Vereine während des Abriss der Halle geplant sind.

Frau Weiterberg erläutert, dass hier zu gegebener Zeit eine Abstimmung mit dem Fachbereich Sport erfolgen wird.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) lobt die geplante Verbesserung der Schulwegsicherung durch breitere Gehwege sowie die Einbeziehung des Umfeldes in die Planungen.

Er betont den Bedarf einer Halle für die Vereine sowie für Veranstaltungen. Diesbezüglich soll ein breiter Dialog erfolgen mit dem Ziel eine Halle zu errichten, die zu dem Bezirk Richterich passt und den Bürger*innen „Heimat gibt“.

In diesem Zusammenhang begrüßt er die Planungen zur Errichtung einer Bühne in Richtung der Hühnerwiese für die Veranstaltung von Konzerten.

Die Umsetzung dieses Zieles im vollen Umfang ist jedoch nur möglich, wenn die Hühnerwiese mit in die Planungen einbezogen werden kann. Er schlägt vor, der Verwaltung einen entsprechenden Auftrag zu erteilen, um das Grundstück der „Hühnerwiese“ zwingend zu erwerben.

Um eine optische Aufwertung der Ortsmitte zu erreichen, ist die Gestaltung der Halle im Rahmen eines Architekturwettbewerbes wichtig.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) erinnert an die Historie der Entwicklung der jetzigen Bebauung. Bei dieser wurde damals die Bachoffenlegung nicht mit einbezogen.

Im Vordergrund stand die Freude der Vereine über den Bau einer Halle. Zudem wurde durch den Bau des „Cube“ eine Jugendeinrichtung geschaffen, die damals dringend benötigt wurde.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 11/26

Jedoch wurde dabei die Umgebung und die Einfügung in das Erscheinungsbild des Bezirkes nicht ausreichend berücksichtigt.

Bezüglich der Entwicklung des Zehnhofes gab es vom vorherigen Eigentümer Pläne, ein Seniorenwohnheim zu errichten. Nach Veräußerung der Anlage wurde hier Wohnraum geschaffen. Es bestand jedoch Einigkeit darüber, dass das Grundstück der „Hühnerwiese“ nicht bebaut werden sollte. Er regt an, die damaligen Überlegungen bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Er hebt den Willen hervor, aus Gründen des Denkmalschutzes, des Blick auf den Zehnthof zu erhalten. Mit Blick auf die heutigen Planungen äußert er die Befürchtung einer Wegnahme des Blickes auf den Zehnthof.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers bezeichnet das Projekt als „historische Chance“ und Möglichkeit der Bezirksvertretung etwas für die Richtericher Bevölkerung zu schaffen.

Herr Bezirksvertreter Kuhrt-Lassay (Grüne) bestätigt, dass in der Vergangenheit von der Bezirksvertretung – auch von der Grünen-Fraktion – die Haltung vertreten wurde, dass das Grundstück der „Hühnerwiese“ nicht bebaut werden soll.

In den vorgestellten Szenarien, insbesondere bei dem Szenario M, sieht er die Möglichkeit durch eine moderate zurückhaltende Bebauung die Sichtachse auf den Zehnthof zu erhalten. Er bittet darum, das Grundstück der „Hühnerwiese“ weiterhin in den Planungen zu berücksichtigen.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) wendet ein, dass nach dem in der Präsentation enthaltenen Plan zu Szenario M der Zehnthof kaum noch wahrnehmbar ist.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) erwidert, dass erst bei Vorliegen eines maßstabgetreuen Planes die Sichtachse auf den Zehnthof beurteilt werden kann. Der vorgesehene Architekturwettbewerb ist bei dieser Planung entscheidend.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) führt aus, dass die CDU-Fraktion sich für das Szenario M ausspricht, da dieses im Hinblick auf Kosten und Naturerhaltung die beste Kompromisslösung bietet. Er gibt zu bedenken, dass der Zehnthof aufgrund der baulichen Veränderung nicht mehr die Wirkung wie in der Vergangenheit hat.

Durch Beachtung der denkmalrechtlichen Vorgaben kann hier die Dorfmitte weiter vorangetrieben werden.

Frau Bezirksvertreterin Kempen (Grüne) stellt eine Frage hinsichtlich Lärmschutz bei der Planung einer Bühne im Bereich der Hühnerwiese.

Frau Weitenberg erläutert, dass nähere Rahmenbedingungen hierzu erst in der baurechtlichen Gestaltung festgelegt werden können.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) schließt sich den Ausführungen zu der Einigkeit der Bezirksvertretung über den Erhalt der Sichtachse auf den Zehnthof sowie auf die Berücksichtigung des Grundstücks der „Hühnerwiese“ bei den Planungen an. Auch er spricht sich für Szenario M aus, bei dem aus seiner Sicht nur ein geringer Teil der „Hühnerwiese“ von der Bebauung betroffen ist, sodass die Sicht auf den Zehnthof erhalten werden kann.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers fasst den Wunsch und die Absicht aller Mitglieder der Bezirksvertretung zusammen, den Blick auf den Zehnthof zu erhalten.

Er schlägt vor, den Beschluss mit einem Zusatz dahingehend zu ändern, dass die Bezirksvertretung Aachen-Richterich das Szenario M präferiert. Hierbei ist jedoch die weitere Option Szenario S2 offenzulassen, falls das Grundstück der „Hühnerwiese“ nicht verfügbar sein sollte.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) spricht sich hingegen dafür aus, an dem Beschlussvorschlag der Verwaltung festzuhalten, der vorsieht die Szenarien S1, S2, M weiter zu verfolgen.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers lässt über den folgenden von der SPD-Fraktion vorgeannten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Weiterentwicklung der Ortsmitte von Alt-Richterich entsprechend dem Leitbild „Begegnungsraum / Dritter Ort / Bildungsraum“ mit den Schwerpunkten Sport, Gemeinschaft, Bildung und Freiraum sowie die im Rahmenkonzept formulierten Zielsetzungen und Handlungsansätze zur Umsetzung des Leitbildes zu beschließen.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss weiter, die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Unterlagen zu beauftragen:

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 13/26

über das Rahmenkonzept "Ortsmitte Alt-Richterich" und die darin erarbeiteten Entwicklungsszenarien einen Bürger*innendialog durchzuführen und die Hinweise und Anregungen der Bürger*innen für die weitere fachliche Bearbeitung auszuwerten.

zum Zwecke einer dauerhaften Lösung der örtlichen Raumdefizite die Szenarien S1, S2 und M weiterzuverfolgen und auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen. Dies betrifft insbesondere die Grundstücksverfügbarkeit, die baurechtliche Zulässigkeit, das Raumprogramm und die Finanzierung;

das Szenario Z als möglichen Prozessbaustein „Zwischennutzung“ aufrecht zu erhalten;

darauf aufbauend eine Entscheidungsgrundlage über die weiter zu verfolgende Variante in Abstimmung mit der Entwicklung des B-Plan-Verfahrens „Grünenthaler Str. / Gierstraße“ (Hühnerwiese) vorzubereiten.

Dieser Beschlussvorschlag findet in der Bezirksvertretung mit zwei Ja-Stimmen keine Mehrheit.

Abschließend stellt Herr Bezirksvertreter Werner nochmals klar, dass lediglich der Zusatz, dass die Bezirksvertretung das Szenario M präferiert, seitens der SPD-Fraktion abgelehnt wird.

Grundsätzlich befürwortet die SPD-Fraktion aber die Planungen zur Umgestaltung der Ortsmitte Alt-Richterich.

Sodann wird über den geänderten Beschlussvorschlag mit dem Zusatz, dass seitens der Bezirksvertretung das Szenario M präferiert wird, abgestimmt. Zudem wird in diesem Beschlussvorschlag die Weiterverfolgung des Szenarios S1 nicht befürwortet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Weiterentwicklung der Ortsmitte von Alt-Richterich entsprechend dem Leitbild „Begegnungsraum / Dritter Ort / Bildungsraum“ mit den Schwerpunkten Sport, Gemeinschaft, Bildung und Freiraum sowie die im Rahmenkonzept formulierten Zielsetzungen und Handlungsansätze zur Umsetzung des Leitbildes zu beschließen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich präferiert in diesem Zusammenhang die Variante M nachdrücklich und besonders. Dies insbesondere deswegen, weil durch sie die beschriebenen Leitbilder und definierten Zielsetzungen am ehesten erreicht werden können.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss weiter, die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Unterlagen zu beauftragen:

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 14/26

über das Rahmenkonzept "Ortsmitte Alt-Richterich" und die darin erarbeiteten Entwicklungsszenarien einen Bürger*innendialog durchzuführen und die Hinweise und Anregungen der Bürger*innen für die weitere fachliche Bearbeitung auszuwerten.

zum Zwecke einer dauerhaften Lösung der örtlichen Raumdefizite die Szenarien S2 und M weiterzuverfolgen und auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen. Dies betrifft insbesondere die Grundstücksverfügbarkeit, die baurechtliche Zulässigkeit, das Raumprogramm und die Finanzierung;

das Szenario Z als möglichen Prozessbaustein „Zwischennutzung“ aufrecht zu erhalten;

darauf aufbauend eine Entscheidungsgrundlage über die weiter zu verfolgende Variante in Abstimmung mit der Entwicklung des B-Plan-Verfahrens „Grünenthaler Str. / Gierstraße“ (Hühnerwiese) vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7 Ablehnung: 0 Enthaltung: 3

**zu 5 Sachstand zum gesamtstädtischen Spielplatzkonzept
Hier- Vorgehensweise und Spielplatzanalyse auf Bezirksebene
Vorlage: FB 36/0049/WP18**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung am 30.06.2021 verschoben.

zu 6 Erneuerung von Bushaltestellen 2021

- 1. Monschauer Straße, Haltestelle "Siegel" stadtauswärts**
- 2. Kornelimünsterweg, Haltestelle "Fuchserde" stadtauswärts**
- 3. Roermonder Straße, Haltestelle "Schönauer Friede" stadtauswärts**

Vorlage: FB 61/0076/WP18

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) äußert sein Unverständnis darüber, dass in dem Bereich der Bushaltestelle „Schönauer Friede“ erneut eine Baustelle entstehen soll, nachdem im vergangenen Jahr im Rahmen der Deckensanierung der Roermonder Straße eine umfassende Baumaßnahme stattfand. Er richtet die Bitte an die Verwaltung zukünftig Synergieeffekte bei den Planungen von Baustellen zu berücksichtigen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 15/26

Herr Bezirksbürgermeister Meyers stimmt den Ausführungen des Vorredners zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, die Erneuerung der Fahrbahnen an folgenden Bushaltestellen zu beschließen:

3. Roermonder Straße, Haltestelle "Schönauer Friede" stadtauswärts

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Geplante Fahrradbügel im Stadtgebiet Aachen - 1. Quartal 2021

Vorlage: FB 61/0111/WP18

Herr Bezirksvertreter Stoffel (Grüne) begrüßt, dass sich über das Meldeportal viele Bürger*innen beteiligt haben.

Er regt an, für die Planungen der Aufstellung von weiteren Fahrradbügeln im nächsten Quartal den Bereich der Bushaltestelle an der Berensberger Straße zu berücksichtigen. Die dort vorhandenen Bügel sind auslastend belegt, sodass dort die Errichtung zusätzlicher Fahrradbügel sinnvoll erscheint.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zu den geplanten Standorten für Fahrradbügel im Stadtbezirk Richterich zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Instandsetzung der Bezirkssportanlage Kaletzbenden
- Jürgen Ortmanns-Stadion in Aachen Richterich
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Bezirksvertretung
Aachen-Richterich vom 09.03.2020
Vorlage: FB 52/0024/WP18

Herr Bezirksvertreter Kuhrt-Lassay (Grüne) berichtet, dass er im Hinblick auf diesen Tagesordnungspunkt kürzlich eine Begehung der Sportanlage und der dazugehörigen Gebäude durchgeführt hat, um einen Eindruck über den derzeitigen Zustand zu erlangen.

Er zeigt sich irritiert darüber, dass ausweislich der Vorlage keine größeren Probleme hinsichtlich der Sportanlage zu bestehen scheinen. Diesen Eindruck kann er nach seiner Begehung nicht teilen, da sich seines Erachtens nach die Anlage insgesamt in einem ungepflegten Zustand befindet. Insbesondere die sanitären Einrichtungen der Duschen und Toiletten im Keller des Gebäudes sind durch Schimmelbefall und defekte Armaturen in einem desolaten Zustand. Es erscheint in diesem Bereich eine komplette Sanierung erforderlich. Dieser Zustand der Gebäude stehe besonders im Widerspruch zu dem neuen Kunstrasenplatz.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass trotz der derzeitigen coronabedingten Nichtnutzung der Turnhalle, diese anscheinend geheizt werde. Dies sollte dringend überprüft werden.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz schildert ihren Eindruck von der Begutachtung der Sportanlage im vergangenen Jahr. Dabei wurde festgestellt, dass das Gebäude zwar in die Jahre gekommen, aber dennoch gut nutzbar ist. Die Räumlichkeiten, inklusive der sanitären Anlagen, waren durch den Verein Rhenania Richterich ausreichend gereinigt, sodass diesbezüglich keine Mängel festgestellt werden konnten. Ob die derzeitige Nichtnutzung Auswirkungen auf den Pflegezustand des Gebäudes hat, kann derzeit nicht beurteilt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers stellt fest, dass damit augenscheinlich das Ergebnis der damaligen Begehung im Widerspruch zu dem jetzigen Zustand der Anlage steht. Er schlägt daher vor, die Verwaltung zu beauftragen eine erneute gemeinsame Begehung mit den verantwortlichen Personen durchzuführen. Im Hinblick auf die vorgebrachten Anmerkungen soll anschließend zu dem jetzigen Zustand der Anlage Stellung genommen werden.

Vor dem Hintergrund der vorgebrachten neuen Erkenntnisse zu dem Zustand der Sportanlage wird folgender Beschluss gefasst.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 17/26

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah eine erneute Begehung durchzuführen und über die aktuelle Situation zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 9 Ampelschaltung Kreuzung Roermonder Straße/ Berensberger Straße/ Horbacher Straße
Vorlage: FB 61/0068/WP18**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) begrüßt die Änderung der Ampelschaltung in diesem Bereich.
Er weist auf die klimaschädlichen Auswirkungen durch die Anstauung von Fahrzeugen mit laufendem Motor an der Ampel hin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen- Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Sachstandsbericht Recyclinghof Aachen-Nord

Vorlage: E 18/0025/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Meyers fasst die aus der Vorlage zu entnehmenden wichtigsten Punkte zum aktuellen Sachstand und Überlegungen zur Planung des Recyclinghofs Aachen-Nord zusammen.

Er hebt die Notwendigkeit eines Recyclinghofes, nicht nur für den Bezirk Richterich, sondern auch für die umliegenden Bezirke Laurensberg und Vaalserquartier, hervor.

Er verweist auf den modifizierten Beschluss des Betriebsausschusses, der weiterhin die Option offen lässt, dass der Recyclinghof im Bezirk Richterich angesiedelt wird.

Aus diesem Grunde ist diesem zuzustimmen. Zugleich ist an der Absicht, den Recyclinghof in Richterich zu errichten, festzuhalten.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 18/26

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Standort für den Betriebshof im Stadtbezirk Aachen-Richterich

Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich vom 12.01.2021

Vorlage: E 18/0024/WP18

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) führt aus, dass dieser Antrag von dem Ausgang der Planungen zu dem zuvor thematisierten Recyclinghof Aachen-Nord abhängt.

Sollte der Recyclinghof nicht im Bezirk Richterich angesiedelt werden, sind entsprechende Überlegungen anzustreben den Betriebshof an diesem Standort zu errichten.

Er schlägt vor, einen Beschluss zu fassen, wonach der Antrag nicht als behandelt gilt, sondern weiter verfolgt werden soll.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers gibt zu bedenken, dass die derzeitige Vorlage noch nicht konkret ist und viel Interpretationsspielraum offen lässt. Er regt daher an zunächst den weiteren Sachstand zu den Planungen abzuwarten.

Auf Grundlage der vorherigen Äußerungen wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, über die Teilergebnisse, die für das zweite Halbjahr erwartet werden, zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 19/26

zu 12 Förderprogramm 'Soziale Teilhabe und Arbeitsmarktintegration' - Teilhabechancengesetz

Hier: Einrichtung einer Stelle für den Bezirksservice im Bezirksamt Aachen-Richterich

Vorlage: BA 6/0022/WP18

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) begrüßt das besondere Engagement des Bezirksamtes.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bittet um eine Evaluierung der Maßnahme.

Es wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt – unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts 2021 – für die Anschaffung von Dienstkleidung 500,00 € aus bezirklichen Mitteln (PSP: 1-011906-600-5, Kostenart: 53180000) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13 Verbesserung der Infrastruktur für Veranstaltungen im Stadtbezirk

hier: Installation eines Schaltschranks auf dem Rathausplatz

Vorlage: BA 6/0026/WP18

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) fragt nach, wer den Antrag zur Installation eines Schaltschranks auf dem Rathausplatz gestellt hat.

Er regt an, im Hinblick auf die vielfältigeren Nutzungsmöglichkeiten einen mobilen Schaltschrank zu beschaffen.

Außerdem stellt er die Frage, warum nicht der bereits bestehende Schaltschrank des Wochenmarktes für Veranstaltungen auf dem Rathausplatz verwendet werden kann.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erklärt, dass der Antrag von der IG Richtericher Vereine initiiert wurde. Es besteht der Wunsch zur Verbesserung der Infrastruktur auf dem Rathausplatz, um vereinsübergreifende Veranstaltungen zu ermöglichen.

Hinsichtlich des Vorschlages zur Beschaffung eines mobilen Schaltschranks ist zunächst eine fachliche Prüfung erforderlich. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass dabei zusätzliche Kosten für den Aufbau des mobilen Schaltschranks durch eine Fachfirma vor jeder Veranstaltung anfallen. Zudem sind die

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 20/26

räumlichen Möglichkeiten eines mobilen Schaltschranks begrenzt, da dieser nur in unmittelbarer Nähe von bestehenden Schaltschränken aufgebaut werden kann.

Sie informiert darüber, dass der Schaltschrank des Wochenmarktes sich im Eigentum der Marktbesitzer befindet. Nach Auskunft des Fachbereiches Immobilienmanagement kann dieser nach den vertraglichen Bestimmungen nicht für Veranstaltungen genutzt werden.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn schlägt daraufhin vor, eine Vereinbarung mit dem Fachbereich Immobilienmanagement zu treffen, den Schaltschrank bei Bedarf zu mieten.

Dieser Vorschlag wird durch Herrn Bezirksvertreter Stoffel (Grüne) unterstützt. Er regt an, sich mit einem Teilbetrag der im Beschlussvorschlag vorgesehenen Summe an dem bestehenden Schaltschrank zu beteiligen.

Herr Bezirksvertreter Kehr (CDU) gibt die technische Information, dass zur mobilen Erzeugung von Strom immer ein Generator benötigt wird. Die Beschaffung eines mobilen Schaltschranks erscheint daher nicht sinnvoll. Seines Erachtens nach ist jedoch die Erweiterung des Stromkastens mit Anbringung eines separaten Zählers möglich.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen und die aufgeworfenen Fragen zunächst durch die Verwaltung klären zu lassen.

Diese Vorgehensweise findet Zustimmung.

zu 14 Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2021 - Teil 1

Vorlage: BA 6/0025/WP18

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen. Es wird folgender Beschluss gefasst

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Verwendung der Verfügungsmittel Teil 1 – unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts – laut Anlage in einer Gesamtsumme von 8.005,00 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 21/26

zu 15 Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2021/2022

- Landesförderung

- Kommunale Förderung

Vorlage: FB 45/0073/WP18

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortbeiträge. Es wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kinder- und Jugendausschuss, die nachfolgenden Einrichtungen für das Landesprogramm Familienzentren 2021/2022 zu melden:

- Kindertagesstätte Talbotzwerge, Talbotstraße 16, 52068 Aachen (VKM)
- Kindertagesstätte Abenteuerland, Sittarder Straße 56, 52078 Aachen (AWO)
- Städtische Tageseinrichtung für Kinder Weißwasserstraße 10, 52068 Aachen (Stadt

Aachen) (Kontingent des Vorjahres)

2. Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich empfiehlt dem Kinder- und Jugendausschuss, den bereits im Oktober 2008 zertifizierten Verbund Philipp Neri Weg 6 und 11 durch folgende städtische Tageseinrichtungen im Sozialraum 11 zu erweitern:

- Städtische Tageseinrichtung für Kinder Reutershagweg 19, 52074 Aachen (Stadt Aachen)
- Städtische Tageseinrichtung für Kinder Steppenbergallee 210, 52074 Aachen (Stadt Aachen)

3. Auf Grundlage der Vorlage „Förderung von Elterncafés in Kitas“ aus März 2016 wird dem Kinder- und Jugendausschuss empfohlen, bei Wegfall einer Kindertagesstätte aus kommunaler Förderung weitere Kindertagesstätten in die Förderung von Elterncafés zu überführen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 22/26

Dies ist in diesem Jahr nicht der Fall, jedoch soll die städtische Tageseinrichtung für Kinder Reutershagweg 19 in den Verbund der Philipp-Neri-Wege 6 und 11 überführt werden, sie macht dadurch ein Kontingent für die Einrichtung eines Elterncafés frei.

Es wird daher dem Kinder- und Jugendausschuss empfohlen, ab Haushaltsjahr 2021 folgende Kindertagesstätten in die Förderung von Elterncafés zu überführen:

- Städtische Tageseinrichtung für Kinder Parkstr. 130 52072 Aachen (Stadt Aachen)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 16 Verkehrsbelastung durch den Amazon Neubau - Antrag der Grünen-Fraktion in der BV-Richterich gem. § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO vom 13.04.2021

Vorlage: BA 6/0029/WP18

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz verliest zu diesem Tagesordnungspunkt die Stellungnahme der Abteilung Verkehrsplanung und Mobilität des Fachbereiches Stadtplanung, -entwicklung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen.

Im Rahmen des Bauantrags hat die Verwaltung das Verkehrsgutachten zur Amazon Ansiedlung geprüft.

Die Lage im Gewerbegebiet Avantis ist besonders gut geeignet, um die entstehenden Verkehre in einem sehr hohen Maße über die leistungsfähige Infrastruktur der Autobahnen und des Buitenrings (N299) abzuwickeln.

Die Verkehre setzen sich aus den an- und abfahrenden Mitarbeitern, den anliefernden Lkw und den Vans, die die Waren ausfahren, zusammen. Die unterschiedlichen Verkehre verteilen sich auf unterschiedliche Weise auf das Straßennetz.

Im Normalbetrieb (Monate Januar bis November) werden etwa 2.300 Fahrten je Tag prognostiziert. Davon fahren etwa 1.560 Kfz/24 h über die Autobahn A4. Weitere etwa 660 Kfz/24 h fahren über den Buitenring nach Nordosten in den Nordkreis. Der Rest verteilt sich innerhalb der Niederlande. Für die verkehrsstärkste Zeit vor Weihnachten (Monat Dezember) werden etwa 3.800 Fahrten je Tag

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 23/26

prognostiziert. Davon fahren etwa 2.600 Kfz/24 h über die Autobahn A4. Weitere etwa 1.100 Kfz/24 h fahren über den Buitenring (N 299) nach Nordosten in den Nordkreis. Der Rest verteilt sich innerhalb der Niederlande.

Eine stärkere Belastung der Horbacher Straße ist nicht vorgesehen und auch nicht logisch im Netz zu erklären. Die Horbacher Straße ist von der nördlichen Ausfahrt des Gewerbegebietes Avantis nicht unmittelbar über den Buitenring (N299) zu erreichen. Sie kann erst über den Umweg der "Stadtautobahn Heerlen" N 281 und die Hamstraat erreicht werden. Der Brückenneubau über die Bahntrasse stellt auf der niederländischen Seite nun den Anschluss an die Horbacher Straße wieder her.

Das Verteilzentrum wird im Dreischichtsystem an 6 Tagen in der Woche betrieben. Der größte Teil der Verkehre ergibt sich durch die Auslieferfahrzeuge am Tag. In der Nachtzeit zwischen 22.00 und 6.00 Uhr morgens sind zum Schichtwechsel etwa 100 Fahrten im Normalbetrieb und etwa 180 Fahrten im Weihnachtsbetrieb durch die an- und abfahrenden Mitarbeitenden zu erwarten. Dazu kommen etwa 50 Lkw-Fahrten zur Anlieferung.

Im Februar 2020 (vor Beginn der Einschränkungen der Coronapandemie) nutzten die A4 am Grenzübergang Vetschau täglich durchschnittlich etwa 35.500 Kfz. Somit ergibt sich durch den prognostizierten Mehrverkehr durch die Neuansiedlung des Verteilzentrums auf der A4 im Normalbetrieb eine Erhöhung um etwa 4,4 %.

Eine spürbare Erhöhung der Lärmbelastung durch die A4 ist damit nicht zu erwarten.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) dankt der Grünen-Fraktion für diesen Antrag.

Er äußert Bedenken hinsichtlich des Lärmschutzes in diesem Bereich.

Zudem erinnert an das ursprüngliche Konzept des Gewerbegebietes Avantis, bei dem die Ansiedlung von Logistikunternehmen nicht vorgesehen war.

Herr Bezirksvertreter Kuhrt-Lassay (Grüne) schließt sich den vorherigen Ausführungen an.

In diesem Zusammenhang betont er die Notwendigkeit der Anbringung eines „Flüsterasphalts“ in diesem Bereich der Autobahn 4.

«SINAME»

Ausdruck vom: 06.05.2021

Seite: 24/26

zu 17 Anträge

- Fußgängerknotenpunktsystem für Richterich

Antrag der Grünen Fraktion in der BV-Richterich vom 01.03.2021

Vorlage: BA 6/0028/WP18

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Antrag lfd. Nr.10 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 18 Anfragen gemäß § 13 GeschO

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 19 Mitteilungen

Vorlage: BA 6/0030/WP18

Es wird auf die übersandten Tischvorlagen zu den Themen Richtericher Dell, Haupterschließung, Aachener Fahrradsommer 2021 „Entdecke mich - Tour zu heiligen Stätten“ und Sachstandbericht zur energetischen Sanierung Schloss Schönau verwiesen. Diese sind als Anlagen in Allris hinterlegt.

